

# Tagesstruktur

## Volta



Im Davidsboden 4

Elsässerstrasse 34

4056 Basel

Tagesstruktur.....	1
Volta.....	1
1. Einleitung.....	3
2. Rahmenbedingungen.....	3
Öffnungszeiten.....	3
Abholzeiten.....	3
Qualifikation.....	3
Betreuungsschlüssel.....	4
Schulferien.....	4
2.1 Anmeldungen.....	4
Eintritts-, Kündigungs- und Änderungstermine.....	4
Absenzen.....	4
Warteliste.....	4
Elternbeiträge.....	4
Versicherung.....	5
2.2 Krankheit und Absenz.....	5
Medikamente.....	5
Medizinischer Notfall.....	6
3. Pädagogik.....	6
Grundhaltung.....	7
4. Ernährung.....	7
5. Betreuungsalltag.....	7
Hausaufgaben.....	8
Rituale.....	8
6. Regel und Umgang mit Regelverstößen.....	9
Ausschluss aus der Tagesstruktur.....	9
Krisenintervention.....	9
7. Partizipation von Schülerinnen und Schüler.....	9
8. Zusammenarbeit zwischen Tagesstrukturleitung, Betreuungsperson und einzelnen Erziehungsberechtigten.....	9
9. Hygiene und Sicherheit.....	10
10. Raum und Infrastruktur.....	10
11. Verbindlichkeit.....	10

# 1. Einleitung

*Alle sind verschieden- alle sind gleichwertig! Wo alle verschieden sind, ist niemand anders.*

Die Primarstufe Volta bieten zusammen mit dem Verein Robi-Spiel-Aktionen eine pädagogische und professionelle schulergänzende Tagesbetreuung in den Räumen der Elsässerstrasse 34 und Im Davidsboden 4 an.

Die Tagesstruktur ist ein freiwilliges Angebot und setzt sich aus einzelnen Modulen zusammen, welche die Familien individuell nutzen können. Dazu gehören der Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung.

Das Betreuungsangebot unterstützt die Kinder bei der Entwicklung von sozialen, sprachlichen und emotionalen Fähigkeiten. Zugleich unterstützt es Erziehungsberechtigte bei der Betreuung und Erziehung.

Das Betreuungsangebot steht allen Kindern der Primarstufe Volta offen.

## 2. Rahmenbedingungen

### Öffnungszeiten

Die Tagesstruktur ist während des Schulbetriebes zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag	
12.15 – 14.00 Uhr	Modul Mittagstisch / Freispiel
14.00 – 15.45 Uhr	Nachmittagsmodul 1 & Hausaufgaben
15.45 – 18.00 Uhr	Nachmittagsmodul 2 lang & Z`Vieri
16.30 – 18.00 Uhr	Nachmittagsmodul 2 kurz & Z`Vieri

### Abholzeiten

Mittagstisch: 14:00 Uhr  
Modul 1: 15:45 Uhr  
Modul 2: ab 17:45, spätestens um 18:00 Uhr

### Qualifikation

Für ausgebildete Mitarbeitende der Tagesstrukturen gelten die Ausbildungsvoraussetzungen gemäss den kantonalen Richtlinien und Empfehlungen.

Nicht ausgebildete Mitarbeitende verfügen über eine ausgewiesene pädagogische Eignung.

Das Team setzt sich wie folgt zusammen:

- Tagesstrukturleitung
- Pädagogische Leitung
- Fachperson Betreuung
- Mitarbeiterin Betreuung ohne pädagogische Ausbildung
- Vorpraktikantin/Vorpraktikant/ FABE Lernende

## Betreuungsschlüssel

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler pro Betreuungsperson (Betreuungsschlüssel) liegt in der Regel bei acht Kinder.

## Schulferien

Während den Schulferien bleibt die Tagesstruktur geschlossen.

### 2.1 Anmeldungen

Die Aufnahme in der Tagesstruktur setzt eine Anmeldung bei der Fachstelle Tagesstrukturen voraus. Die Aufnahme erfolgt insbesondere unter Berücksichtigung des Eingangs der Anmeldung und des Platzangebots.

Kinder müssen für mindestens vier Module angemeldet werden. Damit wird gewährleistet, dass die Kindergruppen eine gewisse Konstanz haben. Die Aufnahme in die Tagesstrukturen gilt für ein Schuljahr.

## Eintritts-, Kündigungs- und Änderungstermine

Eine Anmeldung ist grundsätzlich für ein ganzes Schuljahr gültig. Hat es jedoch noch freie Plätze, ist ein Eintritt auf Beginn eines Monats möglich.

In begründeten Fällen kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten der Umfang der Teilnahme an den Tagesstrukturen nachträglich geändert oder die Schülerin oder der Schüler vor Schuljahresende abgemeldet werden.

Eine Änderung resp. Kündigung muss schriftlich und mittels Änderungsformular erfolgen. Das Formular kann bei der Tagesstrukturleitung bezogen oder online unter dem Link <https://schulen.edubs.ch/ps/volta/tagesstruktur/angebot-primarschule> heruntergeladen werden.

Änderungs- und Kündigungstermine sind möglich per:

- 1. Januar (Formular einreichen bis spätestens 30. November)
- 1. April (Formular einreichen bis spätestens 28. Februar)
- 1. Oktober (Formular einreichen bis spätestens 31. August)

## Absenzen

Nicht besuchte Module können weder nachgeholt noch rückvergütet werden.

## Warteliste

Sind in den Tagesstrukturen nicht genügend Plätze für alle Kinder vorhanden, wird nach Bedarf eine Warteliste geführt. Sobald ein Platz frei wird, kontaktiert die Tagesstrukturleitung die betreffende Erziehungsberechtigte.

## Elternbeiträge

Die Elternbeiträge für das Tagesstrukturangebot werden vom Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt erhoben.

## Versicherung

Versicherung (Unfall und Haftpflicht) ist Sache der Erziehungsberechtigten. Sie bestätigen mit ihrer Anmeldung, dass ihr Kind gegen Unfall versichert ist und dass eine gültige Privathaftpflichtversicherung besteht.

Die Tagesstruktur haftet nicht für verlorene, beschädigte oder gestohlene Gegenstände (z. Bsp. privates Spielzeug) der Kinder.

Von den Kindern wird erwartet, dass sie zu den Tagesstrukturräumen, dem Mobiliar und den Spielgeräten Sorge tragen. Bei mutwilliger oder fahrlässiger Sachbeschädigung haften die Erziehungsberechtigten.

## 2.2 Krankheit und Absenz

- Beim Eintritt sind Erziehungsberechtigten verpflichtet, Informationen über Allergien, Diäten, benötigte Medikamente und Krankheiten auf dem Anmeldeblatt zu vermerken und allfällige Änderungen umgehend der Tagesstrukturleitung schriftlich mitzuteilen.
- Bei Erkrankung oder Unfall des Kindes während des Aufenthaltes in den Tagesstrukturen werden die Erziehungsberechtigten von den Mitarbeitenden unverzüglich benachrichtigt.
- Bei akuter Krankheit während des Aufenthaltes in den Tagesstrukturen, sind die Erziehungsberechtigten verpflichtet, ihr Kind innerhalb einer Frist von einer Stunde von der Tagesstruktur abzuholen beziehungsweise die Abholung des Kindes an eine Vertrauensperson zu delegieren.
- Kranke Kinder (mit Fieber ab 38°, Durchfall, Brechreiz oder mit ansteckenden Krankheiten) dürfen die Tagesstruktur nicht besuchen. Hat das Kind eine ansteckende Krankheit (z.B. Masern, Röteln, Scharlach, Windpocken, Bindehautentzündung oder Ähnliches), ist das Betreuungsteam umgehend darüber zu informieren.
- Das erkrankte Kind muss 24 Stunden fieberfrei sein (ohne fiebersenkende Medikamente), damit es die Tagesstruktur wieder besuchen darf.
- Bei einem Läusebefall werden alle Erziehungsberechtigten schriftlich von der Tagesstrukturleitung darüber informiert. Kinder mit Kopflausbefall können bereits am Tag nach der ersten Behandlung mit einem zugelassenen Läusemittel die Tagesstrukturen besuchen.

## Medikamente

Betreuungspersonen dürfen nach eigenem Ermessen keine Medikamente (auch keine rezeptfreien, homöopathischen und pflanzlichen Mittel) an die Kinder abgeben. Die Abgabe von Medikamenten / Heilmitteln darf einzig in Absprache mit den Erziehungsberechtigten und wenn die unten genannten Voraussetzungen erfüllt sind, erfolgen.

- Muss ein Kind von Zuhause mitgebrachte Medikamente einnehmen, sind die Erziehungsberechtigten gebeten, das Medikament in einer Originalverpackung mit Packungsbeilage zur Verfügung zu stellen, die mit einer Etikette mit folgenden Angaben versehen ist:
  - Name des Kindes
  - Dosierung und Zeitpunkt
  - Datum des Beginns sowie Dauer der Behandlung

- Die für die Medikamentenabgabe zuständigen Betreuungspersonen sind entsprechend instruiert.
- Eine Haftung unserer Betreuungspersonen über die richtige Abgabe und Einnahme der Medikamente schliessen wir aus.

Zur Aufbewahrung von Medikamenten in der Tagesstruktur gelten folgende Regeln:

- Medikamente sind ausser Reichweite der Kinder an einem sicheren Ort (in der Regel unter Verschluss) aufzubewahren.
- Lagerungshinweise und Verfalldatum sind zu beachten.
- Medikamente, die nicht mehr benötigt werden, sind den Erziehungsberechtigten zurückzugeben oder in der Apotheke zu entsorgen.

## Medizinischer Notfall

Im Notfall werden die Erziehungsberechtigten von den Betreuungspersonen umgehend informiert. Bei Bedarf wird die Medizinische Notrufzentrale Basel 061 261 15 15 angerufen beziehungsweise ein Krankenwagen aufgeboten.

Die Handhabung bei Unfällen und Verletzungen der Kinder wird im Notfallkonzept ausführlich beschrieben (Siehe Anhang). Die Tagesstrukturen Volta verfügt über eine Notfallapotheke. Bei Ausflügen führen wir immer einen Notfallrucksack mit uns, der mit einer Notfallapotheke, einer aktuellen Adressliste der Eltern inklusive Telefonnummern, den Notrufnummern und der Telefonnummer der Leitung Tagesstrukturen enthält. Die Aktualisierung des Notfallrucksackes, der Notfallapotheke und deren Neubestückung unterliegt der zuständigen Fachpersonen, indem sie monatlich den Inhalt kontrollieren und Fehlendes oder Abgelaufenes ersetzen.

## 3. Pädagogik

Leitsätze der Tagesstruktur Volta

### TEAM

- Wir sind für uns selbst und für „das Ganze“ verantwortlich.
- Wir pflegen einen respektvollen Umgang miteinander und inspirieren uns gegenseitig.
- Gemeinsam als Team arbeiten wir nach unserem Konzept.

### ERZIEHUNGSBERECHTIGTE

- Erziehungsberechtigte sind die Experten und Expertinnen ihrer Kinder.
- Erziehungsberechtigte sind bei uns willkommen.
- Wir begegnen Familien mit einer zugewandten und wohlwollenden Haltung.
- Mit Professionalität und Transparenz schaffen wir vertrauensvolle Beziehungen.

### KINDER

- Jedem Kind wird das Wohlwollen entgegengebracht, damit es sich lebendig entwickeln, ausprobieren und darstellen kann.
- Die Kinder haben in der Tagesstruktur einen auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Lebensraum.
- Die Kinder lernen einen respektvollen Umgang miteinander kennen.

### FÜHRUNG

- Führung bedeutet für uns: Förderung der Eigenverantwortung, Eigeninitiative und Selbstständigkeit.
- Die Leitung pflegt einen kooperativen und situativen Führungsstil.

## Grundhaltung

“Alle Menschen sind als Wesen gleichwertig, unabhängig von Leistung, Geschlecht, Alter, Kultur und Religionszugehörigkeit.” (zit. Alfred Adler)

Die Tagesstruktur bietet Kindern aus sozial, ethnisch und sprachlich unterschiedlichen Herkunftsorten Räume an, um ihre Freizeit altersgerecht zu verbringen. Zentral ist,

- dass für die Kinder genügend Zeit und Raum für selbstbestimmte, nicht von Erwachsenen organisierte Aktivitäten besteht.

- dass Kinder am ehesten Lernen und am sinnvollsten zu beschäftigen sind, wenn ihre Interessen aufgegriffen werden.

- die Kinder werden unterstützt in einer positiven Alltagsbewältigung und einem förderlichen Miteinander, in dem sie eine gesunde Balance zwischen Bewegung/Ruhe, Nähe/Distanz, Toleranz/Abgrenzung und Gerechtigkeit/Durchsetzungsvermögen erleben. Die Mitarbeitende fördern positive Gruppenprozesse. Sie nehmen Konflikte wahr, lehren die Kinder mit Konflikten umzugehen und eine Streitkultur zu entwickeln.

## 4. Ernährung

Die Mahlzeiten werden von externen Essenslieferanten (Elsässerstr.34 ⇒SV Group und Im Davidsboden 4 ⇒Jobfactory) angeliefert.

Bei der Zusammenstellung der Menüs (Mittagessen, z' Vieri) legen wir Wert auf eine ausgewogene Ernährung. Dabei orientieren wir uns an den Richtlinien von schweizerischen Gesellschaft für Ernährung.

Bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder fleischfreien Ernährung bestellen wir bei unseren Esslieferanten ein alternatives Produkt.

## 5. Betreuungsalltag

Das Mittagsmodul beginnt um 12.15 h und endet um 14.00 h.

Während des Mittagsmoduls arbeiten wir mit betreuten Aktivitätszonen. Die Kinder entscheiden selbst, ob sie zuerst essen möchten oder sich zunächst einem weiteren Angebot wie Kreativraum, Themenraum, Lesecke oder Freispiel widmen möchten.

Wichtig am Mittagstisch ist:

- Essen soll ein Genuss und kein Zwang sein
- Entspannte Atmosphäre/ Keine Hektik
- Die Kinder werden motiviert das Essen zu probieren.
- Eine angenehme und einladende Tischsituation besteht.
- Dass die Tisch- und Essregeln entwicklungs- und altersgerecht erarbeitet werden.
- Dass die Kinder sich an den Küchen- und Haushaltsarbeiten beteiligen.
- Dass gesundheitsgefährdendes Essverhalten erkannt und darauf reagiert wird.

Zähne putzen

Zahnbürste und Zahnpasta werden von den Tagesstrukturen zur Verfügung gestellt. Die Kinder werden daran erinnert, müssen aber selbstständig Zähne putzen.

Am Nachmittag findet die Betreuung von 14.00 h bis 15.45 h und/oder 18.00 h statt. Die Kinder erhalten die Möglichkeit zur individuellen Beschäftigung, selbstständigen Erledigung der Hausaufgaben und/oder Erholung. Während den Nachmittagsmodulen haben die Kinder unterschiedliche und erlebnisreiche Aktivitäten. Diese Angebote beinhalten beispielsweise Freispiel sowie geleitete Spiele, Backen, Basteln, Sport, kulturelle Angebote, Zoobesuch.

Das Freispiel nimmt in der Tagesstruktur Volta einen grossen Zeitraum ein.

Im Freispiel sucht das Kind Spielmaterial, Spielpartner\*innen sowie den Spielort selbst aus, setzt sich selbst seine Ziele und Spielaufgaben und bestimmt von sich aus dem Verlauf und die Dauer des Spiels.

Das Freispiel hat eine hohe Bedeutung für die Entwicklung des Kindes;

- Es hilft, das Kind zur Selbständigkeit und Entscheidungsfähigkeit zu führen und ermöglicht ihm, Eigeninitiative zu entwickeln.
- Es bietet grosse Anreize, mit anderen Kindern zusammen zu spielen und fördert damit Kommunikation, Kooperation und Rücksichtnahme, also das Sozialverhalten
- Durch die Bereitstellung der verschiedenen Materialien ist es dem Kind möglich, seine Kreativität und Fantasie zu entfalten, seine geistigen, seelischen und körperlichen Kräfte zu entdecken und zu stärken.
- Das Freispiel ist eine dem Kind entsprechende Spielform zur Entfaltung und Entwicklung seiner Persönlichkeit.

Die Freispielführung erfordert vom ganzen Betreuungspersonal grosses Engagement, gute Beobachtungsgabe, Einfühlungsvermögen und ein hohes Mass an Flexibilität. Durch Beobachtung während des gesamten Freispiels ist es für Mitarbeitende möglich, Situationen zu erkennen, Interessen und Fähigkeiten der Kinder wahrzunehmen und den Entwicklungsstand eines jeden Kindes zu erfassen. Nach Bedarf beteiligen die Mitarbeitende sich aktiv am Spiel einzelner Kinder oder kleiner Gruppen als Mitspieler\*innen und Impulsgebende.

## Hausaufgaben

Die Tagesstrukturmitarbeitenden unterstützen die Kinder täglich (von 14.00 h bis 14.45 h) in ihrer Selbstorganisation und in ihrer Selbständigkeit, damit sie ihre Hausaufgaben selbstverantwortlich erledigen können.

In Aufgabengruppen eingeteilt, begleitet eine Mitarbeitende maximal 8 Kinder in der Hausaufgabenzeit. Die Mitarbeitende schaffen eine ruhige Umgebung und eine das Lernen anregende Atmosphäre. Dabei wird keine Nachhilfe oder heilpädagogische Unterstützung angeboten. Bei fachlichen Schwierigkeiten beim Erledigen der Hausaufgaben wird sowohl den Lehrpersonen als auch und den Erziehungsberechtigten eine Rückmeldung gegeben.

## Rituale

Die Tagesstrukturen Volta lässt die Jahreszeiten in die Alltagsgestaltung einfließen. Besondere Ereignisse wie Kindergeburtstage, Abschiedsfeste oder Familienanlässe werden beachtet und spontane Aktionen immer wieder neugestaltet.



## 6. Regel und Umgang mit Regelverstößen

Durch Regeln übernimmt jede Person Verantwortung für das eigene Wohlbefinden und das Wohlbefinden der anderen. Regeln geben Sicherheit und Orientierung im täglichen Zusammenleben sowie einen Rahmen für den Umgang miteinander.

Die geltenden Regeln der Tagesstruktur sind schriftlich festgehalten.

Regelverstöße werden im Team thematisiert und mögliche Konsequenzen untereinander besprochen. Es wird darauf geachtet, dass Verstoss und Massnahme im Zusammenhang stehen.

Bei schwerwiegenden Verstößen (z.B. grobe Gewaltanwendung oder ohne Abmeldung die Tagesstrukturgebäude verlassen) werden die Tagesstrukturleitung und die Erziehungsberechtigten informiert.

### Ausschluss aus der Tagesstruktur

Die Schulleitung der Primarstufe Volta kann in Absprache mit der Tagesstrukturleitung und nach vorhergehender schriftlicher Mahnung, Kinder vom Besuch der Tagesstrukturen ausschliessen, wenn sie durch ihr Verhalten das Wohl der Mitschülerinnen und Mitschüler oder die ordnungsgemässe Durchführung der Tagesstrukturen gefährden.

### Krisenintervention

In Krisensituationen steht das Wohl der Kinder im Zentrum. Alle Mitarbeitenden unterliegen der Sorgfaltspflicht sowie der Meldepflicht bei Kindwohlgefährdung.

Bei Kindern, welche auffällig oft in Konflikte involviert sind, beziehen die Mitarbeitende das System der Kinder mit ein, nehmen Kontakt mit Eltern, Lehrpersonen, Schulsozialarbeit oder Schulleitung auf. Falls erforderlich, kontaktieren wir weiterführende Stellen wie beispielsweise den Schulpsychologischen Dienst oder die Kriseninterventionsstelle.

## 7. Partizipation von Schülerinnen und Schüler

Kinderpartizipation fördert den Prozess der Mitgestaltung des gemeinschaftlichen Alltags innerhalb der Rahmenbedingungen der Tagesstrukturen.

In den wöchentlichen Kinderkonferenzen resp. im Kinderkreis bieten wir dem Kind Begleitung in den Partizipationsprozessen und achten darauf, dass diese positiven Wirkungen haben.

## 8. Zusammenarbeit zwischen Tagesstrukturleitung, Betreuungsperson und einzelnen Erziehungsberechtigten

Die Tagesstrukturleitung ist erste Ansprech- und Auskunftsperson bei Beanstandungen und Fragen, welche die Tagesstrukturen, Gruppenzuteilungen und den allgemeinen Betrieb betreffen. In Abwesenheit der Leitung ist die Pädagogische Leitung dafür zuständig.

Bei Fragen, die den Gruppenablauf betreffen stehen die Pädagogische Leitung und die Fachpersonen zur Verfügung.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Erziehungsberechtigten und der Tagesstruktur ist uns wichtig und findet zum Wohle des Kindes statt. Dabei werden Anliegen der Erziehungsberechtigten ernst genommen.

Die Fachlichkeit der Betreuungspersonen ist auf das Wissen der Erziehungsberechtigten angewiesen.

## Art der Informationen allgemein

Infobriefe:

- Allgemeine Informationen werden von der Tagesstrukturleitung den Erziehungsberechtigten schriftlich mitgeteilt.

Telefonischer Kontakt:

- Die Erziehungsberechtigten können während den offiziellen Telefonzeiten die jeweiligen Betreuungspersonen erreichen und ihr Kind im Krankheitsfall abmelden oder ihre Anliegen mitteilen. Sie haben auch die Möglichkeit auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht zu hinterlassen.
- Bei unentschuldigtem Absenzen oder Verspätungen des Kindes werden die Erziehungsberechtigten informiert.

Tür- und Angelgespräch:

- Der häufigste Austausch zwischen den Betreuungspersonen und den Erziehungsberechtigten findet beim Bringen und Abholen zwischen „Tür und Angel“ statt. Hier erfolgen gegenseitige Informationen zum Tagesgeschehen.

Standortgespräche können auch nach Bedarf stattfinden.

## 9. Hygiene und Sicherheit

Der Betrieb entspricht den gesetzlichen Bestimmungen (Bau-, Brandschutz- und Hygienebestimmungen) und ist von den zuständigen kantonalen Behörden geprüft. Es sind alle wichtigen Vorkehrungen für die Sicherheit der Kinder getroffen. Ein Notfallkonzept für das Verhalten bei Unfällen etc. ist vorhanden und schriftlich vorliegende Hygienegrundsätze werden angewendet.

## 10. Raum und Infrastruktur

- Die Umgestaltung der Einrichtungselemente ist beschränkt möglich.
- Die Gesamtfläche wird benutzt für kreative, konstruktive und freie Spiele inkl. Rollenspiele und verschiedene Bewegungsmöglichkeiten.

## 11. Verbindlichkeit

Das Konzept ist verbindlich für alle Mitarbeitende. Für die Überprüfung der Einhaltung ist die pädagogische Leitung und die Tagesstrukturleitung verantwortlich. Das Konzept wird fortlaufend geprüft und nach Bedarf angepasst.

Stand: Mai 2022